

## Jahresbericht 2015 des Vereins Kinderhaus Erlach



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern

Das Kinderhaus hat sich zu einer etablierten Grösse im Bereich familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Erlach und den angrenzenden Gemeinden etabliert. Die Idee eine familiäre und professionelle Kinderbetreuung zu unterhalten wird sogar langsam zu einem Standortvorteil für die Gemeinde. Ein schöner Nebeneffekt, den wir gerne mitnehmen. Am meisten liegt uns das Wohlergehen der Kinder am Herzen und damit der Familien und dafür braucht es Menschen, denen es gut geht. So war es uns wichtig den Schwankungen im Tagesschulbereich ab Sommer 2015 nicht mit Stellenkürzungen aufzufangen sondern Kinderhaus intern eine Lösung zu finden, was auch gelang. Wir mussten einzig auf die Zivildienstleistenden verzichten, was schade ist, aber uns doch die beste Lösung erschien, um dem Team eine kontinuierliche Arbeit zu ermöglichen. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir gerne wieder auf Zivildienstleistende zurückgreifen. Ihr Einsatz war immer eine Bereicherung für das Kinderhaus.

Wir hatten uns dann weiter als Vorstand im Sommer 2015 dazu entschlossen eine Organisationsberatung in Anspruch zu nehmen, um fit zu bleiben für die wachsenden Anforderungen, vor allem bürokratischer Natur, aber auch, um etwas für Nachhaltigkeit des Kinderhauses zu tun. Aus der Beratung ging auch das Schaffen einer Geschäftsleitungsstelle hervor, sie entlastet den Vorstand vom Tagesgeschäft und ist ganz nah an den Bereichsleiterinnen dran. Ja und da sind wir nun finden uns gerade neu zu recht und freuen uns das es weiter geht. Daraus ist auch ein Funktionendiagramm entstanden, das versucht festzuhalten, wer für was zuständig ist. Ein solches Werkzeug war und ist uns sehr wichtig, damit auch die kommenden Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden des Kinderhauses ein Gerüst vorfinden.

Denn das sollte ja das Ziel einer ehrenamtlichen Organisation sein, dass man nach einer gewissen Zeit abgelöst wird. In diesem Sinne hoffe ich persönlich, dass dies nicht der letzte Jahresbericht sein wird, aber vielleicht müssen nicht alle kommenden Berichte von mir persönlich sein.

Albert Liebl  
Präsident

## **Bericht der Geschäftsleitung**

### **Geschäftsleitung: Warum? Was hat sich geändert?**

Einige von euch erinnern sich wahrscheinlich noch: gestartet haben wir vor 8 Jahren als Elterninitiative. Im August 2009 konnten wir die Kita eröffnen. Zwei Jahre später kamen die Tagesschule und die Ferieninseln dazu. Heute werden ca. 75 Kinder betreut und es gibt 10 festangestellte Mitarbeitende (zum Teil mit kleinen Pensen), eine Lernende und eine Praktikantin, ein kleines Unternehmen des Service Public und relativ viel Verantwortung.

Während der Betrieb gewachsen ist, sind die Vorstandsstrukturen bis Ende 2015 gleichgeblieben: Fünf ehrenamtlich arbeitende Vorstandsmitglieder haben bisher mehr oder weniger die Aufgaben der Geschäftsleitung übernommen. Meine Aufgabe war von Anfang an vor allem zu schauen, dass der Betrieb finanziert werden kann: Antragsstellung und Reporting an Gemeinde und Kanon, Leistungsvereinbarung aushandeln, Arbeitsverträge abschliessen, Elternbeiträge berechnen, sicherstellen, dass die Vorgaben des Kantons und der Leistungsvereinbarung eingehalten werden, Budget und Kontrolle der Ausgaben: ein relativ umfangreicher Aufgabenbereich im Rahmen eines Ehrenamts.

Nach einer Phase mit externem Coaching zur Erarbeitung eines Funktionendiagramm, bin ich nun seit 1. Januar 2016 als Geschäftsleitung angestellt und erfülle meine Aufgaben im Angestelltenverhältnis, im Augenblick mit einem Pensum von 10%, ab Herbst werden es dann 20% sein.

4 Monate Erfahrung mit der neuen Struktur sind noch nicht viel:

### **Was hat sich für das Kinderhaus geändert?**

Nina und Fabienne arbeiten wie bisher innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs selbständig und eigenverantwortlich. Für Fragen oder Anliegen haben sie aber nicht mehr je nach Thema fünf verschiedene Ansprechpersonen, sondern eine Ansprechperson für alle betrieblichen Angelegenheiten. Ich bin regelmässig dienstags abends im Kinderhaus. So kann jetzt vieles einfacher und schneller geklärt werden und die Wege sind kürzer geworden.

Franziska wurde als Leiterin der Ferieninseln ab 1.1.2016 fest angestellt, ebenfalls mit klaren Zuständigkeiten.

### **Was hat sich für die Eltern geändert?**

Bei Bedarf ist jetzt die Geschäftsleitung auch für die Eltern besser erreichbar. Es gab bisher zwei Situationen, in denen das praktisch war.

### **Was hat sich für den Verein und für den Vorstand geändert?**

Hier sind die Veränderungen wahrscheinlich am grössten, aber auch bisher noch am unklarsten. Vieles wird neu direkt von der Geschäftsleitung geklärt und kommt gar nicht mehr in den Vorstand. Einiges, und das ist ebenfalls neu, wird von der Geschäftsleitung bilateral mit dem jeweiligen ressortverantwortlichen Vorstandsmitglied besprochen. Veränderungen brauchen Zeit und gute Kommunikation. 4 Monate sind da noch sehr wenig Zeit, wir sind also noch in der Startphase.

### **Was hat sich für mich geändert?**

Ich bin seit 8 Jahren sehr mit dem Kinderhaus verbunden. Ich habe Freude, dass wir es aufbauen konnten. Vor allem bin ich sehr dankbar, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut und engagiert arbeiten. Unser Ziel ist, dass die Kinder gerne ins Kinderhaus kommen und dass die Eltern sie uns gerne anvertrauen. Ich werde mich auch als Geschäftsleitung weiterhin mit voller Kraft für das Kinderhaus einsetzen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Herzlichen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Petra Frommert

### **Rückblick Tageschule 2015/2016**

Wir blicken auf ein bewegtes und spannendes Tagesschuljahr zurück.

In der Tageschule wurden dieses Jahr insgesamt 43 Kinder aus 31 Familien betreut.

Es freut mich, dass unser Team konstant geblieben ist. Daniela Kielburger, Eva- Maria Berth, Barbara Krakenberger, Nina Kiener, Flurin von Salis und Sybil Assenbaum (welche nach ihrem Mutterschaftsurlaub im November 2015 wieder mit 50% eingestiegen ist) betreuen eure Kinder während insgesamt 38 Schulwochen mit viel Engagement und Freude. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz und orientieren uns an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes und der Kindergruppe. Die Tageschule soll ein Ort des Vertrauens sein, wo sich die Kinder wohl fühlen und sich entfalten können. Das Freispiel ist uns sehr wichtig und nimmt im Alltag viel Raum ein.

In diesem Jahr haben wir unser Projekt zum Thema „Farben“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes wurden alle Zimmer mit den Kindern neu gestaltet, gestrichen und dekoriert und erhielten ihre neuen Zimmernamen. Im Winter wurde das Zimmer im Dachstock renoviert. Zurzeit nutzen wir es als Rollenspielzimmer, es werden Theater einstudiert, Zirkusvorführungen dargeboten, Vorträge abgehalten und ganz viele verschiedene Rollen eingenommen und gespielt.

Vor allem bei den grösseren Schulkindern erfreut sich die neu eingerichtete Comic-Ecke grosser Beliebtheit. Die Kinder sind mit grossem Eifer dabei Comics zu lesen und selber zu zeichnen und gestalten.

Im Sommer konnten wir erstmals mit den Kindern schöne Stunden am und im See verbringen und gemeinsam schwimmen (da Eva Maria Berth erfolgreich ihr See-Brevet absolviert hat).Diese Ausflüge werden von den Kindern sehr geschätzt und genossen.

Besten Dank für euer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Nina Kiener





### **Kita Rückblick Sommer 2015 - Sommer 2016**

Ein weiteres Kitajahr liegt bereits wieder hinter uns und es ist Zeit einen kurzen Rückblick zu halten. Viele Kinder haben im Juli ihre zum grossen Teil langjährige Kitazeit beendet und sind gut gerüstet in den Kindergarten übergetreten. Auch dieses Jahr werden einige Kinder Abschied nehmen und dabei mit unserem Abschiedsritual begleitet.

Das Highlight im letzten Jahr war sicher die Umsetzung unseres Waldprojektes. Jeden Donnerstag gingen wir zusammen an unseren Waldplatz, wobei die Kinder explorierten und neue Erfahrungen sammeln konnten. Auch ab Juni 2016 werden wir einen Tag pro Woche in den Wald gehen.

Verschiedene kleine Projekte begleiteten uns durchs Jahr, wie zum Beispiel die Themen Polizei, Baustelle, Farben, Weihnachten, Fasnacht, Ostern und viele andere Themen, die die Kinder interessierten. Auch unser Karton- Schachtelprojekt, war ein grosser Erfolg bei den Kindern wobei sie ihre Fantasie voll und ganz ausleben konnten. Wir unternahmen schöne und interessante Ausflüge! Zum Beispiel mit dem Schiff auf die St. Petersinsel, mit dem Zug und Bus ins Papiliorama nach Kerzers sowie in den Seeteufel nach Studen.

In unserem Team begrüsst wir im Sommer Eva-Maria Berth. Seither sind wir komplett und konstant geblieben.

Es freute mich sehr, dass wir die Bewilligung zu einem Ausbildungsplatz erhielten, wobei Barbara Schwarzentrub im Sommer die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung starten konnte. Sehr erfreulich ist auch, dass unsere Praktikantin Yasmin Berger noch ein weiteres Praktikumsjahr bei uns bleiben wird und anschliessend ebenfalls ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung bei uns machen wird.

Ich selber begann meine Weiterbildung zur Teamleiterin in sozialen Institutionen und habe den ersten Abschnitt erfolgreich bestanden. Unter anderem konnte sich das Team bei unserem jährlichen Weiterbildungstag zum Thema Sicherheit und Kreativität extern betätigen.

An dieser Stelle möchte ich mich für dieses spannende Jahr bedanken und freue mich schon auf die kommende Zeit mit euch!

Fabienne Herren



### **Rückblick Ferieninsel 2015/2016**

Die Ferieninsel wurde auch im vergangenen Jahr während 7 Wochen angeboten (3 im Sommer, 2 im Herbst und 2 im Frühling). In der Sportwoche gibt es momentan kein Angebot mehr, weil wir zu wenige Anmeldungen haben.

Themenmässig gab es viel Spannendes, mit dem wir die Kinder begeistern konnten. Hier ein kurzer Überblick über die Themen:

#### **Sommer 2015**

- Geschichten im Wald: Rollenspiele zu Märchen und Geschichten
- Auf Spurensuche: das Leben der Indianer und Übernachten im Indianertipi
- Räuber Hotzenplotz: die Geschichte des Räubers nacherleben

#### **Herbst 2015**

- Woche der Tiere: den Kindern wurden verschiedene Tierarten näher gebracht
- NaturKunstwerk: die Kinder haben mit Material aus dem Wald Kunstwerke geschaffen

#### **Frühling 2016**

- Robin Hood: in Rollenspielen die Geschichte des Helden nacherleben
- Freerunning, Parkour und Akrobatik: das erste Mal haben wir mit einem Profi das Thema Bewegung und Sport aufgenommen (Einsatz von Geräten und Turnhalle)

Die einzelnen Wochen hatten anmeldemässig eine gute Auslastung. Es hat uns gefreut, dass die Rückmeldungen der Eltern gut waren und die Arbeit des Teams geschätzt wird. Das Team besteht heute aus einer Gruppe von jungen Leuten aus Erlach und Umgebung, die alle im pädagogischen Bereich tätig sind und sich mit grossem Engagement für die Ferieninsel einsetzen. Wir versuchen, immer auch neue Ideen aufzunehmen und haben mit der Freerunning, Parkour und Akrobatik-Woche erstmals eine spezielle Art von Sport zum Thema gemacht.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit vielen kreativen Ideen für die Ferienwochen.

Franziska Frutiger